

Nanathe or Endless Pain

Von abgemeldet

Kapitel 13: guilty feelings

Kapitel 13: guilty feelings

Als Vegeta die Augen aufschlug war sein erster Gedanke wie er hierher gekommen war und warum ihn Ima noch nicht aus dem Bett geschmeißelt hatte. Überrascht stellte er fest, dass die schmerzende Prellung, die er sich gestern eingehandelt hatte verschwunden war und als nächstes, dass er noch immer dieses dämliche Kleid anhatte!

Leise stöhnend richtete sich der Sayajin auf und sah mit Entsetzen, dass es schon beinahe fünf Uhr war! Er hatte den ganzen Tag verschlafen!!! Er war zwar immer noch müde, doch die Befürchtung, dass er sich nur Ärger einhandelte, wenn er sich jetzt nicht langsam zu seiner Arbeit begab, dämpfte die Müdigkeit bemerkenswert ein und er stand seufzend auf, denn das Bett war warm und die Temperatur in dem Schlafsaal nicht.

Seine Kleidung hing wie gewöhnlich über den Sessel geworfen, er hatte sich diese am Vortag vorbereitet, da er sie griffbereit haben wollte, wenn er von dem Bankett zurückkam und ...

Ein kleines Pochen begann sich mit einem Schlag in Vegetas Kopf auszubreiten und er ließ sich wieder zurück auf das Bett sinken, als seine Beine plötzlich den Dienst versagten. Seine Augen starrten mit Entsetzen vor sich auf den Boden und ihm wurde schlecht. Armath... der Dämon, er hatte vor diesem zu weinen begonnen... wie ein verdammtes Baby... und dann... was war passiert!?

Der Sayajin legte sich eine Hand auf den Kopf und schloss die Augen, er war eingeschlafen. Wie konnte das sein!? Er war in den Armen eines Dämonen eingeschlafen! Mit einem Ruck stand Vegeta auf und sah erschrocken auf sein Bett, eine Frage begann an ihm zu nageln und er fuhr sich mit leicht zitternder Hand durch seine dunklen Haare.

Hatte ihn der Dämon hierher gebacht? Und durfte er wegen diesen so lange schlafen? Vegeta warf den Kopf in den Nacken und schloss seine Augen, er versuchte das Gefühl zu deuten, welches sich auf einmal wie prickelndes Wasser in seinem Magen ausbreitete und ihn Hitze in den Kopf trieb, so dass ein anderer befürchtet hätte, dass der Sayajin Fieber haben könnte.

Zornig begann der schwarzhaarige Mann seinen Kopf zu schütteln und ballte seine Hände zu Fäusten. Er war durcheinander!!! Das war alles!!! Er spürte, nichts!!! Gar nichts!!! Er war... nur noch müde!!! Zu dem angenehm warmen Gefühl begann sich eine beklemmende Schuld dazu zugesellen und Vegeta schüttelte erneut seinen Kopf. Das Bildnis des jüngeren Sayajins kam ihm wieder in die Gedanken und ihm wurde schlecht, er wusste nicht was das bedeuten sollte!

Fühlte er sich Son-Goku gegenüber schuldig!? Niemals!!! Er brauchte sich nicht schuldig zu fühlen, er hatte schließlich nichts getan!!! Ihm hatte die Nähe des weißen Dämonen gestern nicht gefallen! Nein!!! Er war nur so müde gewesen und er hatte jemanden gebraucht...

Wütend schlug Vegeta seine Fäuste in die Matratze neben seinen Beinen, nachdem er abermals auf diese zurückgesunken war und biss seine Zähne zusammen, Tränen begann erneut durch die geschlossenen Augen zu sickern und er keuchte leise auf. Es war doch egal! Er würde ihn sowieso nie wieder sehen! Hier würde er nie wegkommen und er würde bis in alle Ewigkeit hier gefangen sein!!! Bis nur noch sein Körper als leere Hülle zurück bleiben würde...

Nochmals brach ein Schwall an Tränen aus dem Sklaven heraus, der sein Gesicht nun wimmernd im Polster vergrub, er fühlte sich schrecklich allein und hilflos. Es war egal ob er sich nun den anderen gegenüber schuldig fühlte oder nicht! Wieso auch, er wusste ja nicht einmal ob dieser seine Gefühle erwiderte, er war damals so verdammt stur gewesen und war einfach weggelaufen anstatt mit ihm darüber zu reden! Er war so blöd!!!

Der Kopf des weinenden Sayajins begann wieder zu hämmern und er zog die Decke ganz über sich, in diesen Moment war er froh, dass die anderen Sklaven erst in ca. zwei Stunden zurückkommen würden, er wollte nicht, dass ihn jemand so sah. Pyre würde sich, sobald sie ihn zu Gesicht bekommen würde, wieder über ihn lustig machen und auch die anderen würden sich das eine oder andere bissige Kommentar nicht verkneifen...

Er wollte weg, heim, zu den anderen... er war allein... Son-Goku war nicht da, der edle Retter konnte ihn nicht finden, Tima hatte ihn vor längerer Zeit erklärt, dass magische Gegenstände wie es z.B. Dragonballs waren hier nichts halfen, da dieses Universum vor solch einer Magie geschützt war.

Doch suchten sie überhaupt noch?!

Vegeta wurde so schlecht, dass er sich auf den Rücken drehen musste um sich nicht zu übergeben. Der Gedanke tat weh, richtig weh und machte furchtbare Angst!!! Wenn sie suchten, würden sie ihn vielleicht irgendwann ja doch finden... doch wenn sie es nicht taten, dann blieb das hier für ewig sein Gefängnis... Aber wieso sollten sie auch nach ihm suchen!? Er war schon sieben Jahre weg, sie hatten sich sicher schon längst mit der Tatsache, dass er nie mehr wiederkommen würde abgefunden. Und es war kein Geheimnis, dass er nicht gerade der beliebteste unter den Kämpfern war...

